



Neubauvorhaben „Wohnen mit Achalm-Blick“ 4-Zimmer-Dachgeschoss-Wohnung

Egmontstr. 22, Whg. 1.3.1
72768 Reutlingen

Dr. Rall Bauträger GmbH
August-Bebel-Str. 13
72762 Reutlingen
Ansprechpartnerin: Frau Zieba
Tel.: 07121 / 2413 – 76
Fax : 07121 / 2413 – 92
Zieba@Dr.Rall-Immobilien.de



Dr. Rall-Immobilien
Verkaufen · Vermieten · Vermitteln

Neubauvorhaben „Wohnen mit Achalm-Blick“ 4-Zimmer-Dachgeschoss-Wohnung

Egmontstr. 22, Whg. 1.3.1
72768 Reutlingen



Dr. Rall-Immobilien
Verkaufen · Vermieten · Vermitteln



Grund- bzw. Wohnfläche:
ca. 96,96 m² / 84,51 m²

Fertigstellung:
2027

Kaufpreis Wohnung:
€ 589.000

Kaufpreis Doppelparker:
ab € 21.500

geschätzte Marktmiete:
Wohnung € 1.450

geschätzte Marktmiete:
Doppelparker € 40

Beschreibung

Kleines, modernes Mehrfamilienhaus mit Aufzug im begehrten Norden von Reutlingen. Direkt an der Natur gelegen und mit freien Blick auf die Achalm und den weitläufigen Albtrauf genießen Sie in Sickenhausen ein Wohnumfeld, das gleichermaßen entspannt wie exklusiv ist - und dabei verkehrsgünstig optimal angebunden. Reutlingen, Stuttgart, der Flughafen und die Messe sind schnell und komfortabel erreichbar.

Ausstattung

Die Wohnung verfügt über 96,96 m² Grundfläche und Raumhöhen von bis zu 3,80 Metern, großzügige, zusätzliche Dachflächenfenster und eine eingeschnittene, private Süd-West-Dachterrasse sorgen für ein außergewöhnliches Wohnerlebnis. Echtholzparkett, Fußbodenheizung, elektrische Jalousien bzw. Rollläden und eine bodengleiche Dusche mit Rainshower und eine Echtholzabtrennung runden das Angebot ab.

Allgemein

Eigener Waschmaschinenanschluss im Bad und im Wasch- und Trockenraum im UG; Aufzug; Luft-Wasser-Wärmepumpe über Erdkollektoren und Gasbrennwertheizung als Spitzenlastkessel; Hausmeisterservice; separater Kellerraum; A+ Gebäude mit Energiestandard gemäß GEG 2024. Kriterien für KfW-55 werden erfüllt. Weitere Parkplatزالternativen möglich.

Für die Angaben im Exposé können wir keine Gewähr übernehmen. Die Pläne dienen insoweit nur der Veranschaulichung und die Größenangaben der Orientierung vor der Besichtigung.

Neubauvorhaben „Wohnen mit Achalm-Blick“

4-Zimmer-Dachgeschoss-Wohnung

Egmontstr. 22, Whg. 1.3.1
72768 Reutlingen



Dr. Rall-Immobilien
Verkaufen · Vermieten · Vermitteln



Egmonstr. 22, Reutlingen: 4-Zimmer-Wohnung 1.3.1

Wohnen/Essen/Kochen	31,07 m ²	30,63 m ²
Schlafen	17,54 m ²	14,41 m ²
Zimmer	15,85 m ²	11,94 m ²
Zimmer	12,63 m ²	10,12 m ²
Bad	5,80 m ²	5,80 m ²
WC	1,64 m ²	1,37 m ²
Garderobe/Flur	3,37 m ²	3,37 m ²
Abstellraum	3,54 m ²	1,36 m ²
Loggia (11,04 m ² * ½)	5,52 m ²	5,52 m ²
Grundfläche gesamt ca.	96,96 m ²	
Wohnfläche gesamt ca.	84,52 m ²	



Plan unmaßstäblich und unverbindlich

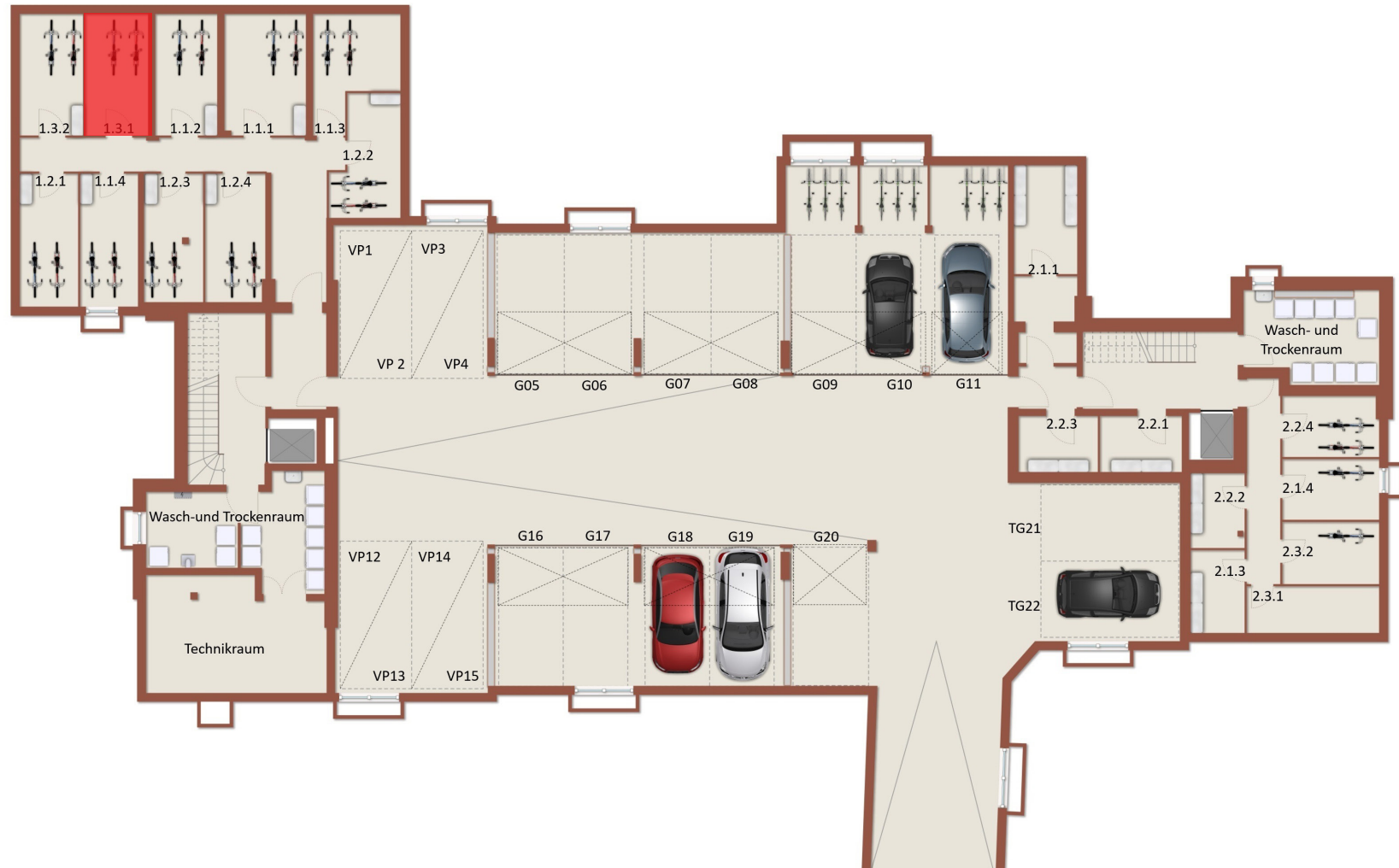
Für die Angaben im Exposé können wir keine Gewähr übernehmen. Die Pläne dienen insoweit nur der Veranschaulichung und die Größenangaben der Orientierung vor der Besichtigung.

Neubauvorhaben „Wohnen mit Achalm-Blick“ 4-Zimmer-Dachgeschoss-Wohnung

Egmontstr. 22, Whg. 1.3.1
72768 Reutlingen



Dr. Rall-Immobilien
Verkaufen · Vermieten · Vermitteln

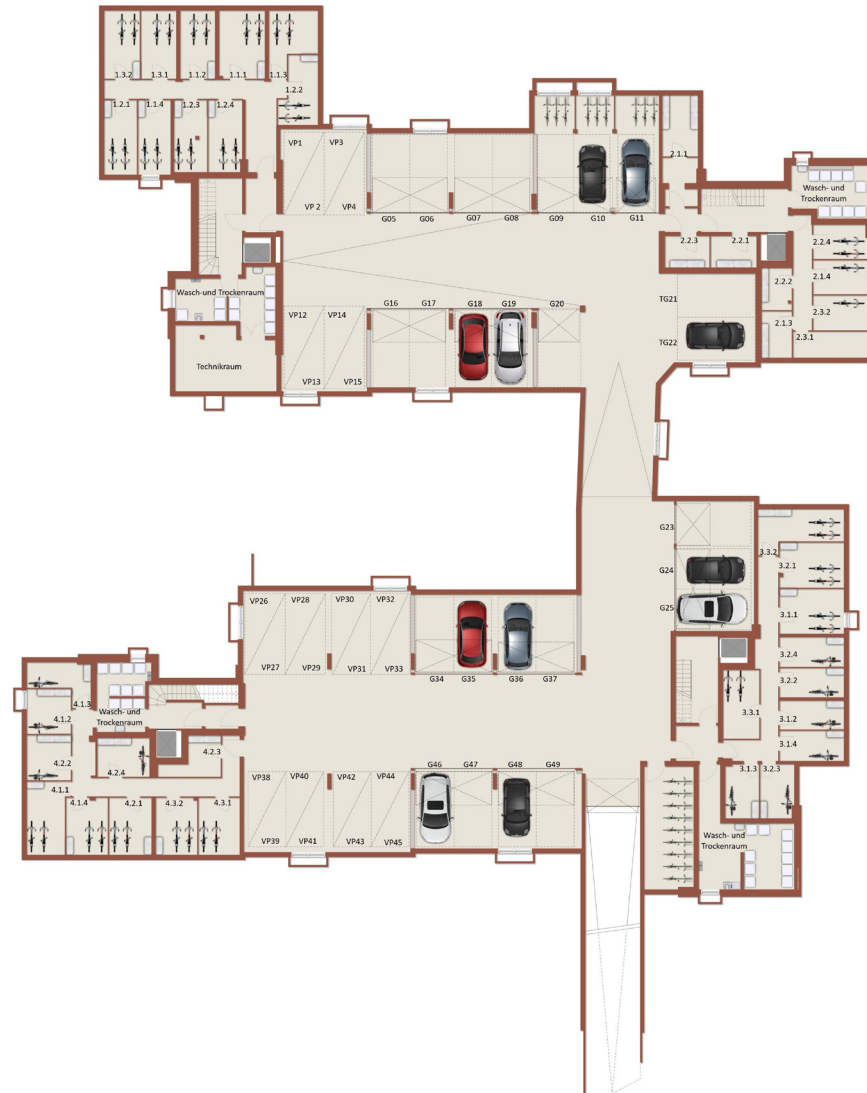


Neubauvorhaben „Wohnen mit Achalm-Blick“ 4-Zimmer-Dachgeschoss-Wohnung

Egmontstr. 22, Whg. 1.3.1
72768 Reutlingen



Dr. Rall-Immobilien
Verkaufen · Vermieten · Vermitteln



Für die Angaben im Exposé können wir keine Gewähr übernehmen. Die Pläne dienen insoweit nur der Veranschaulichung und die Größenangaben der Orientierung vor der Besichtigung.

Neubauvorhaben „Wohnen mit Achalm-Blick“ 4-Zimmer-Dachgeschoss-Wohnung

Egmontstr. 22, Whg. 1.3.1
72768 Reutlingen



Dr. Rall-Immobilien
Verkaufen · Vermieten · Vermitteln

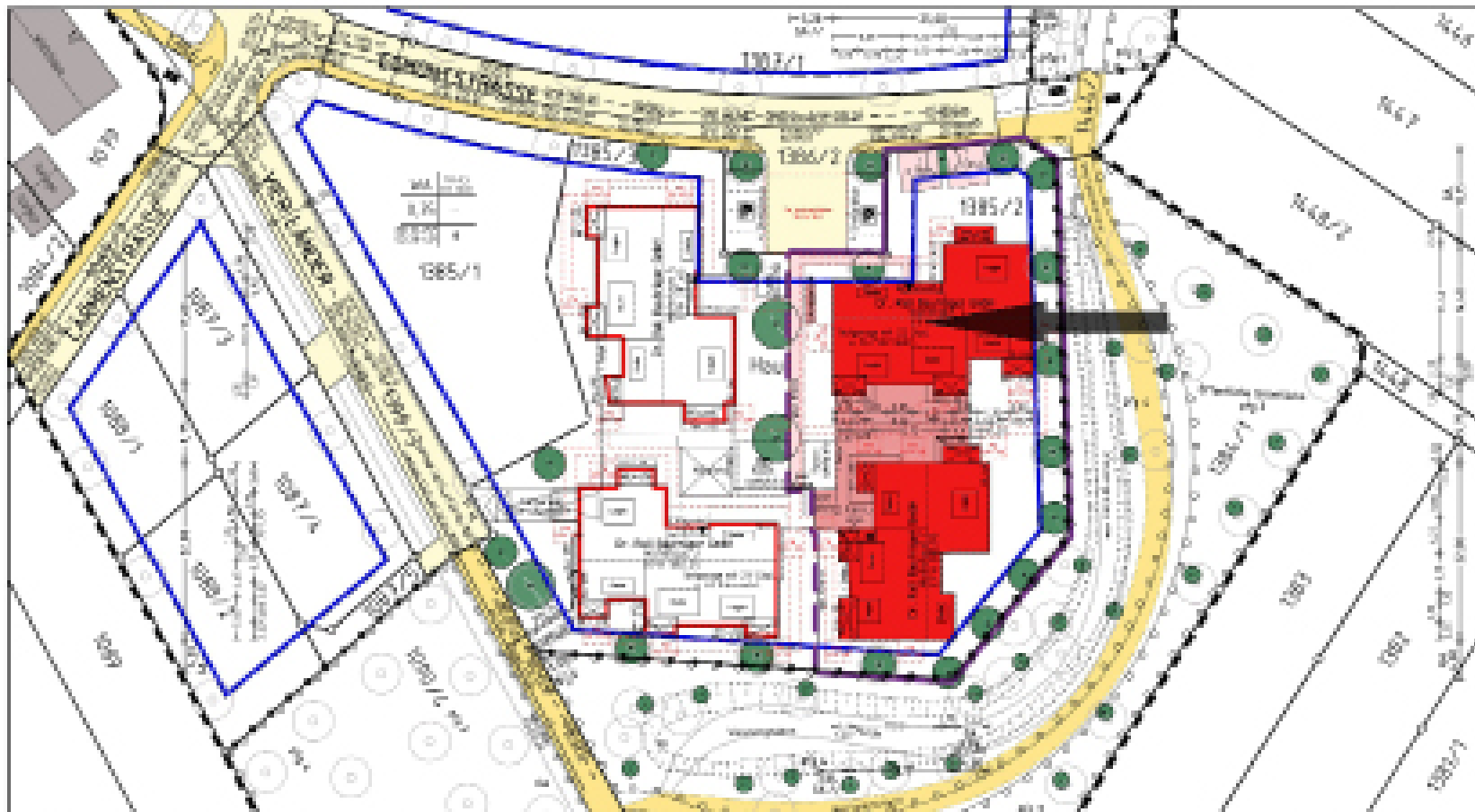
STADT REUTLINGEN
GEMARKUNG U. PLAN BÜCKINGHAUSEN
LAGEPLAN REUTLINGEN

2. DICKEBLATT ZUM

LAGEPLAN

vom 8. April 2022

VERMIDDELT VON DR. RALL-IMMOBILIEN GMBH (S. 10. SEITE)



Für die Angaben im Exposé können wir keine Gewähr übernehmen. Die Pläne dienen insoweit nur der Veranschaulichung und die Größenangaben der Orientierung vor der Besichtigung.

Neubauvorhaben „Wohnen mit Achalm-Blick“

4-Zimmer-Dachgeschoss-Wohnung

Egmontstr. 22, Whg. 1.3.1
72768 Reutlingen



Dr. Rall-Immobilien
Verkaufen · Vermieten · Vermitteln

ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 79 ff. Gebäudeenergiegesetz (GEG) vom ¹ 8. August 2020

Erläuterungen

5

Angabe Gebäudeteil – Seite 1

Die Wohngebäude, die zu einem nicht unerheblichen Anteil zu anderen als Wohnzwecken genutzt werden, ist die Ausstellung des Energieausweises gemäß § 79 Absatz 2 Satz 2 GEG auf den Gebäudeteil zu beschränken, der getrennt als Wohngebäude zu behandeln ist (siehe im Einzelnen § 106 GEG). Dies wird im Energieausweis durch die Angabe „Gebäudeteil“ deutlich gemacht.

Erneuerbare Energien – Seite 1

Hier wird darüber informiert, wofür und in welcher Art erneuerbare Energien genutzt werden. Bei Neubauten enthält Seite 2 (Angaben zur Nutzung erneuerbarer Energien) dazu weitere Angaben.

Energiebedarf – Seite 2

Der Energiebedarf wird hier durch den Jahres-Primärenergiebedarf und den Endenergiebedarf dargestellt. Diese Angaben werden rechnerisch ermittelt. Die angegebenen Werte werden auf der Grundlage der Bauunterlagen bzw. gebäudebezogener Daten und unter Annahme von standardisierten Randbedingungen (z.B. standardisierte Klimadaten, definiertes Nutzerverhalten, standardisierte Innentemperatur und innere Wärmegewinne usw.) berechnet. So lässt sich die energetische Qualität des Gebäudes unabhängig vom Nutzerverhalten und von der Wetterlage beurteilen. Insbesondere wegen der standardisierten Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch.

Primärenergiebedarf – Seite 2

Der Primärenergiebedarf bildet die Energieeffizienz des Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie mithilfe von Primärenergiefaktoren auch die sogenannte „Vorkette“ (Erkundung, Gewinnung, Verteilung, Umwandlung) der jeweils eingesetzten Energieträger (z.B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien etc.). Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz sowie eine die Ressourcen und die Umwelt schonende Energienutzung.

Energetische Qualität der Gebäudehülle – Seite 2

Angabe ist der spezifische, auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissionswärmeverlust. Er beschreibt die durchschnittliche energetische Qualität aller wärmeübertragenden Umfassungsflächen (Außenwände, Decken, Fenster etc.) eines Gebäudes. Ein kleiner Wert signalisiert einen guten baulichen Wärmeschutz. Außerdem stellt das GEG bei Neubauten Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz (Schutz vor Überhitzung) eines Gebäudes.

Endenergiebedarf – Seite 2

Der Endenergiebedarf gibt die nach technischen Regeln berechnete, jährlich benötigte Energiemenge für Heizung, Lüftung und Warmwasserbereitstellung an. Er wird unter Standardklima- und Standardnutzungsbedingungen errechnet und ist ein Indikator für die Energieeffizienz eines Gebäudes und seiner Anlagentechnik. Der Endenergiebedarf ist die Energiemenge die dem Gebäude unter der Annahme von standardisierten Bedingungen und unter Berücksichtigung der Energieverluste zugeführt werden muss, damit die standardisierte Innentemperatur, der Warmwasserbedarf und die notwendige Lüftung sichergestellt werden können. Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz.

Angaben zur Nutzung erneuerbarer Energien – Seite 2

Nach dem GEG müssen Neubauten in bestimmtem Umfang erneuerbare Energien zur Deckung des Warm- und Kältebedarfs nutzen. In dem Feld „Angaben zur Nutzung erneuerbarer Energien“ sind die Art der eingesetzten erneuerbaren Energien, der prozentuale Deckungsanteil am Wärme- und Kälteenergiebedarf und der prozentuale Anteil der Pflichterfüllung abzulesen. Das Feld „Maßnahmen zur Einsparung“ wird ausgefüllt, wenn die Anforderungen des GEG teilweise oder vollständig durch Unterschreitung der Anforderungen an den baulichen Wärmeschutz gemäß § 45 GEG erfüllt werden.

Endenergieverbrauch – Seite 3

Der Endenergieverbrauch wird für das Gebäude auf der Basis der Abrechnungen von Heiz- und Warmwasserkosten nach der Heizkostenverordnung oder auf Grund anderer geeigneter Verbrauchsdaten ermittelt. Dabei werden die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der einzelnen Wohneinheiten zugrunde gelegt. Der erfasste Energieverbrauch für die Heizung wird anhand der konkreten örtlichen Wetterdaten und mithilfe von Klimafaktoren auf einen deutschlandweiten Mittelwert umgerechnet. So führt beispielsweise ein hoher Verbrauch in einem einzelnen kalten Winter nicht zu einer schlechteren Beurteilung des Gebäudes. Der Endenergieverbrauch gibt Hinweise auf die energetische Qualität des Gebäudes und seiner Heizungsanlage. Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Verbrauch. Ein Rückschluss auf den künftig zu erwartenden Verbrauch ist jedoch nicht möglich, insbesondere können die Verbrauchsdaten einzelner Wohneinheiten stark differieren, weil sie von der Lage der Wohneinheiten im Gebäude, von der jeweiligen Nutzung und dem individuellen Verhalten der Bewohner abhängen. Im Fall längerer Leerstände wird hierfür ein pauschaler Zuschlag rechnerisch bestimmt und in die Verbrauchserfassung einbezogen. Im Interesse der Vergleichbarkeit wird bei dezentralen, in der Regel elektrisch betriebenen Warmwasseranlagen der typische Verbrauch über eine Pauschale berücksichtigt. Gleiches gilt für den Verbrauch von eventuell vorhandenen Anlagen zur Raumkühlung. Ob und inwieweit die genannten Pauschalen in die Erfassung eingegangen sind, ist der Tabelle „Verbrauchserfassung“ zu entnehmen.

Primärenergieverbrauch – Seite 3

Der Primärenergieverbrauch geht aus dem für das Gebäude ermittelten Endenergieverbrauch hervor. Wie der Primärenergiebedarf wird er mithilfe von Umrechnungsfaktoren ermittelt, die die Vorkette der jeweils eingesetzten Energieträger berücksichtigen.

Treibhausgasemissionen – Seite 2 und 3

Die mit dem Primärenergiebedarf oder dem Primärenergieverbrauch verbundenen Treibhausgasemissionen des Gebäudes werden als äquivalente Kohlendioxidemissionen ausgewiesen.

Pflichtangaben für Immobilienanzeigen – Seite 2 und 3

Nach dem GEG besteht die Pflicht, in Immobilienanzeigen die in § 87 Absatz 1 GEG genannten Angaben zu machen. Die dafür erforderlichen Angaben sind dem Energieausweis zu entnehmen, je nach Ausweisart der Seite 2 oder 3.

Vergleichswerte – Seite 2 und 3

Die Vergleichswerte auf Endenergieebene sind modellhaft ermittelte Werte und sollen lediglich Anhaltspunkte für grobe Vergleiche der Werte dieses Gebäudes mit den Vergleichswerten anderer Gebäude sein. Es sind Bereiche angegeben, innerhalb derer ungefähr die Werte für die einzelnen Vergleichskategorien liegen.

¹ siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises